

Tolle Erfolge der Distanz-Vollblutaraber im Jahr 2019!

Den VVÖ-Distanzcup gewinnt der Hengst PAGUR (Gepard x Pospa), im Besitz der Familie Zechner. Er ist schon seit ein paar Jahren an das Gestüt Elchniederung in Wandlitz/Deutschland verpachtet, wo er im Deckeinsatz steht. Gleichzeitig wird er von Anne Kathrin Melles in nationalen und internationalen Distanzrennen geritten. Er hat heuer einen CEI1\* 100 km und einen CEI2\* 123 km absolviert sowie zwei nationale Zweitagesritte mit 136 und 123 km. Einen davon konnte er sogar gewinnen.

Am 2. Platz findet sich mit JOKER EL TAKKO (Takko El Samawi x Al Kamira El Nile) wieder ein Hengst, diesmal aus österreichischer Zucht, nämlich der der Familie Karpf. Der Hengst ist in Besitz und wird geritten von Marion Sommeregger, die ihn heuer auf zwei CEI1\* mit 81 und 90 km und einem CEI2\* mit 120 km in die Wertung ritt. Den CEI2\* konnten sie auf dem 2. Platz beenden, nachdem sie lange Zeit geführt hatten. Dazu kommt noch ein nationaler Ritt mit 80 km, der den beiden den Kärntner Vize-Landesmeistertitel brachte. JOKER wurde außerdem beim ÖAZV für die Partbred- und Angloaraber-Zucht gekört.

Ebenfalls bereits international unterwegs ist der drittplatzierte, PIZARRO (Padron's Starflight x L.M.Perla), gezüchtet von der Familie Kapsch, im Besitz und geritten von Sandra Wadsack. Den CEI1\* 80 km in Samorin/SVK beendeten die beiden auf dem 2. Platz. Dazu kommen zwei 3. Plätze auf nationalen 80 km-Ritten.

Sehr beachtliche Ergebnisse gab es für österreichische Reiterinnen auch im September in Pisa/ITA, wo gleich zwei Championate über die Bühne gingen. Bei der WM der Jungen Pferde (7-jährige) über 120 km erreichte Nani Kulmitzer mit OXYGENE STYR-EHA (Quikly du Sauveterre x Ouergla al Landas) den 17. Platz von 62 Startern! Die Schimmelstute ist gezüchtet und in Besitz von Renate Lang und Markus Hubmann, die ihre Pferde einigen Juniorinnen zur Verfügung stellen.

Bei dem WM der Junioren und Jungen Reiter waren Anna Häfele mit SETHI (Tarek El Parry x Bint Alais) und Jana Kupper mit BARAH (El Asim x H.A. Belinda) erfolgreich. In einem Starterfeld von 105 Pferden erreichten sie die Plätze 47 und 48!

SETHI ist im Besitz von Karl Uschnig, auch er stellt sein Pferd der Jungen Reiterin Anna zur Verfügung. Sie hat sich mit dem Braunen in mehreren Jahren „hochgedient“, reitet das Pferd auch dressur- und springmäßig und hat mit ihm den Übungsleiter Reiten gemacht. Zwischendurch holten sie sich auch noch den Titel der Österreichischen Meisterin Junioren und Junge Reiter! Der Lohn der vorangegangenen Arbeit und Höhepunkt in ihrer Karriere war das Ergebnis bei der WM in Pisa.

Jana Kupper hat ihre BARAH von allem Anfang an selbst trainiert und sich über einige Jahre hindurch hochqualifiziert, bis sie schließlich diesen Erfolg bei der WM feiern durfte. Aber damit nicht genug – gleich am nächsten Tag setzte sie sich in den Sattel von TALISMAN EL TAKKO (Takko El Samawi x Dormana, Züchter Gestüt Karpf, Besitzer Karl Uschnig) und ritt gleich noch einmal 120 km in einem CEI2\*. In diesem Bewerb waren 225 (!) Pferde am Start. Jana's Platz 43 ist daher nicht hoch genug einzuschätzen.

Erfolgreich war auch der Hengst ANUAR AB (Aldaran x Aristaza), gezüchtet von Angelika Bruckner und im Besitz von Jürgen Gradwohl. Geritten wird er von Stephanie Kunz, die bereits mehrere eigene Pferde von 0 auf 160 km auftrainiert hat. Die beiden erreichten im August in Samorin/SVK über ebendiese Distanz einen 3. Platz. Damit sind beide für die nächste EM/WM qualifiziert.

In den internationalen Sport neu eingestiegen sind heuer SOURAT B (Al Aaqib Al Zamet x 2 Sukayra B), im Besitz und geritten von Tamara Oitzinger und MALAKAI EL SAMAWI (Takko el Samawi x Db. Manilyl el Fad), im Besitz und geritten von Daniela Klemen. Tamara konnte ihren ersten CEI1\* über 80 km auf dem 4. Platz

beenden. Sie hat als Betreuerin auch schon viel internationale Erfahrung sammeln können, u.a. bei der WM in Pisa. Daniela startete auf einem CEI1\* über 90 km und erreichte einen 3. Platz. Auch sie ist als Betreuerin für ihre Distanz-Freundinnen viel unterwegs.

Und zu guter Letzt verdienen noch Emily Muttenthaler und BESCARA (Hamra Alimaar x Babina El Bey) Erwähnung. Die beiden sind eigentlich bisher mehr in der Dressur unterwegs gewesen – heuer jedoch stellten sie die Vielseitigkeit des Vollblutarabers unter Beweis. Und zwar mit einem Sieg im oberösterreichischen Distanz-Kombi-Cup, zu dem 4 Teilbewerbe mit jeweils einem kurzen Distanzritt und einer Dressuraufgabe gehörten. Zum Drüberstreuen wurde Emily auch noch Oberösterreichische Vize-Landesmeisterin (über 60 km).

Den 2. Platz im Distanz-Kombi-Cup holten sich Simone Auinger und F.E.'S MOON. Simone ist schon etliche Jahre mit ihrer F.E.'S PRINCESS im Distanzsport unterwegs gewesen, ehe sie sehr erfolgreich ins Dressurlager wechselte. Die jüngere Schwester MOON hält zwar von der Dressur nicht ganz so viel, aber mit dem „Zuckerl“ Distanzritt dabei ist sie offenbar einverstanden gewesen.